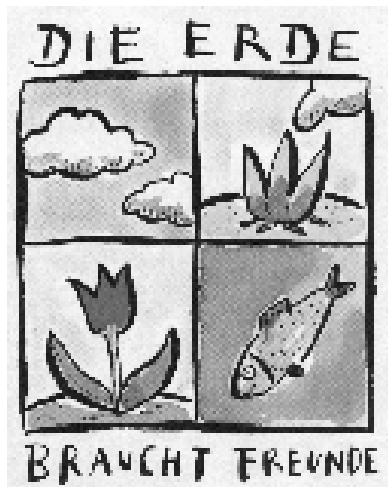


Südumgehung Hameln - 10 Argumente für das Projekt ?



1. Hamelns Innenstadt wird ruhiger ... → allerdings beträgt die erwartete Verkehrsreduktion maximal 20%, der Lärm bleibt damit fast unverändert
2. Die Luft in Hameln wird sauberer ... → allerdings weht in Bodennähe vor allem Südwind , die neue Straße bringt also auch zusätzliche Schadstoffe
3. Die gewählte Trasse ist umweltverträglich... → allerdings werden dennoch 13 ha Land verbraucht und das Naturschutzgebiet Düh isoliert und gefährdet
4. Die Trasse belastet die Wohnbevölkerung nicht . . . → allerdings wird durch die erwartete Verkehrszunahme die Situation für Ortschaften wie Aerzen oder Coppenbrügge unerträglich, weitere Umgehungsstraßen entstehen
5. Die Wirtschaft braucht die Südumgehung . . . → allerdings zeigt die Erfahrung bundesweit, daß eine verbesserte Infrastruktur oft auch zur Abwanderung von Industrie und anschließender Versorgung über die Straße führt
6. Der Einzelhandel der Innenstadt soll profitieren . . . → allerdings wird es wohl eher zu einem Kaufkraftverlust Richtung Klein-Berkele oder auch Hannover kommen
7. Die Straße wird sowieso vom Bund Bezahlt ... → allerdings wird der Beitrag Hamelns schon jetzt von offizieller Seite auf mindestens 5.000.000 DM geschätzt
8. Für den Tourismus sind bessere Verkehrswege wichtig . . . → allerdings wird die Südumgehung lediglich das Durchfahren erleichtern, außerdem wird durch die geplanten Straßenbauprojekte (B 1 , B 83) das attraktive Landschaftsbild unserer zerstört
9. Es entsteht auch eine neue Trasse für Radfahrer ... → allerdings ist die Finanzierung des die Südumgehung begleitenden Radweges keineswegs geklärt
10. Die jetzige Verkehrssituation → DAS STIMMT, allerdings werden die anstehenden Probleme nicht durch eine Straße

- Deshalb **NEIN** zur Südumgehung !
- **Ja** zum Aufbau eines umweltverträglichen Verkehrsnetzes !
- Vorfahrt für Fahrradfahrer, Fußgänger und ÖPNV **Jetzt !**



Mittendurch oder Drumherum?

Umweltfolgen der Südumfahrung

Die Südumfahrung ist nur ein Baustein einer Verkehrskonzeption bei der quasi ein neues, leistungsfähigeres Bundesfernstraßennetz gebaut werden soll. Wir erleben derzeit eine erhebliche Ausweitung des Straßennetzes durch die Schaffung eines Netzes von Ortsumfahrungen und Straßenausbauten wie z.B. Verbreiterung der B 217, geplante Ortsumfahrungen Haverbeck, Wehrbergen, Aerzen, Lachem/Fuhlen, Hess. Oldendorf...

Ziel ist es, wie in den vergangenen 30 Jahren, in erster Linie die Leistungsfähigkeit des überörtlichen Verkehrs aufrechtzuerhalten und zu optimieren. Dadurch wird eine weitere Verkehrszunahme ermöglicht und auch ausgelöst. (Stichwort: Wer Straßen sät, erntet Verkehr! Verkehrsspirale) Den negativen Folgen des Autoverkehrs, wie Treibhauseffekt, Energieverschwendung, Flächenverbrauch/-versiegelung, Zerschneidung der Landschaft (Verinselung/optische Zerstörung), Lärmbelästigung, Ozonalarm, Waldsterben... wird nicht entgegengesteuert, sondern sie werden sogar noch verstärkt.

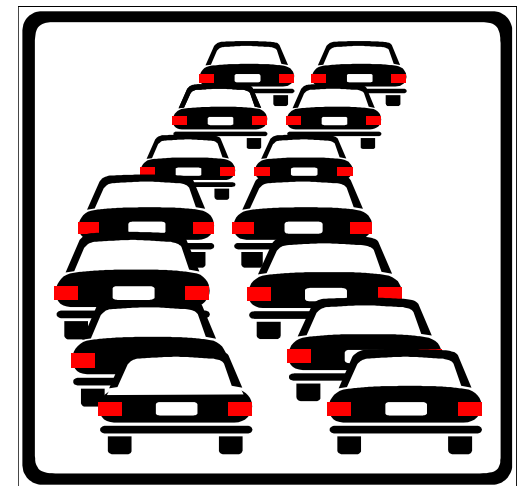
Verkehrsvermeidung und -verlagerung, die Hauptforderungen aus den Gesichtspunkten des Umweltschutzes, finden keinerlei Unterstützung. In der Praxis erfolgt eher das Gegenteil, Unternehmen wie z.B. die Post verlagern ihren Warentransport von der Bahn auf die Straße. Dieses Beispiel ist kein Einzelfall.

Schon aus diesen grundsätzlichen Erwägungen lehnen wir als Mitglieder eines Umweltschutzverbandes auch die Südumfahrung ab. Wir sehen sie als eine unintelligente Art der Mobilitätsbereitstellung nach den Konzepten der letzten 30 Jahre, welche schon jetzt zum Scheitern verurteilt ist.

V.i.S.d.P.: BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont,
Dr. Markus Hedemann

Südumgehung Hameln

10 Argumente für das Projekt ?



FREUNDE DER ERDE

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FREUNDE DER ERDE

BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
Berliner Platz 4, 31785 Hameln
Telefon: 05151/13671